



Landesfeuerwehrschule Südtirol



Bericht über das Schuljahr 2002/2003
Lehrgänge 2003/2004

Bericht zum Schuljahr 2002/2003

1. Feuerwehrausbildung

1.1 Allgemeines

Das Ausbildungskonzept der Feuerweherschule sieht folgende Kategorien vor:

- Grundausbildung
- Fachausbildung
- Sonderausbildung
- Führungsausbildung

Insgesamt werden derzeit rund 25 verschiedene Lehrgänge für Feuerwehrleute angeboten und es kann damit der Ausbildungsbedarf gut abgedeckt werden. Die Ausbildung wird laufend weiterentwickelt und entspricht dem Stand der Technik und Taktik.

Insbesondere bemüht man sich bei den Übungen an der Landesfeuerweherschule Einsatzsituationen möglichst realistisch darzustellen und zu beüben. Durch die Fertigstellung des 2. Bauloses der Landesfeuerweherschule stehen jetzt verschiedene wichtige Anlagen für die praktische Ausbildung zur Verfügung. Dazu gehören die neue Atemschutzübungsstrecke, die Gasübungsanlage und vor allem das propangasbetriebene Brandhaus. Bei allen Atemschutzlehrgängen wurden im letzten Schuljahr bereits Übungen im Brandhaus mit großem Erfolg abgehalten.

Eine Übersicht der an der Landesfeuerweherschule in Vilpian abgehaltenen Lehrgänge und der Anzahl der Teilnehmer zeigt die Tabelle auf Seite 5. Im letzten Jahr haben insgesamt 2.121 Feuerwehrleute einen Lehrgang besucht.



1.2 Besondere Lehrgänge und Veranstaltungen im Schuljahr 2002/2003

Zusätzlich zu den Standardlehrgängen wurden im letzten Schuljahr eine ganze Reihe von Sonderlehrgängen und Veranstaltungen abgehalten bzw. organisiert.

Lehrgang Gefahrgut-Gerätetechnik

In der Woche vom 11. bis 15. November hat an der Landesfeuerweherschule der erste Lehrgang Gefahrgut-Gerätetechnik für die Mitglieder der Gefahrgutwehren von Brixen und Meran stattgefunden. Dabei wurden der Umgang und die Einsatzmöglichkeiten der Ausrüstung der Gefahrgutfahrzeuge in der Theorie erklärt und vor allem bei Übungen gezeigt. Der Lehrgang wurde von Herrn Oberbrandrat



a.D. Hans Roy, dem ehemaligen Leiter der Landesfeuerwehrschule des Landes Brandenburg abgehalten. Herr Roy ist ein anerkannter Fachmann auf dem Gebiet der Gefährlichen Stoffe, hat viel Erfahrung mit Gefahrgutausrüstung und hält Kurse zum Thema in verschiedenen Ländern, darunter erst kürzlich in China, ab. Ein zweiter Lehrgang wurde vom 24. bis 28. Februar 2003 abgehalten.

Schulungen Explosimeter

Eine vorhandene Explosionsgefahr kann nur durch geeignete Messgeräte, sogenannte Gaswarngeräte oder Explosimeter erkannt werden. Es ist damit möglich die Gefahr und den Gefahrenbereich festzustellen und rechtzeitig den Rückzug anzutreten. Für Feuerwehren, die ein Explosimeter besitzen, wurden am 16. November und 1. März an der Landesfeuerwehrschule 4 spezielle halbtägige Lehrgänge angeboten, bei denen der Umgang und die richtige Vorgangsweise mit den Geräten in Theorie und Praxis gezeigt wurden.

Lehrgänge Gefährliche Stoffe – Grundlagen für die Feuerwehren

Im November und Februar wurden an der Landesfeuerwehrschule 2 gleiche Lehrgänge „Gefährliche Stoffe – Grundlagen für die Feuerwehren“ abgehalten. Ziel der Lehrgänge war es, den Teilnehmern ein Grundwissen zum Thema Gefährliche Stoffe zu vermitteln und die Möglichkeiten zur Gefahrenabwehr durch jede Feuerwehr mit der vorhandenen Ausrüstung aufzuzeigen.

Führungslehrgang

Im Februar wurde an der Landesfeuerwehrschule ein Führungslehrgang abgehalten. Der zweitägige Lehrgang war in erster Linie für Funktionäre und Führungskräfte der Feuerwehren gedacht. Schwerpunkt der Lehrgänge war die „Gefahrenlehre“. Referent war OSR Univ.-Lektor Dr. Otto Widetschek, langjähriger Branddirektor der Stadt Graz.

Informationstage für Bezirksfunktionäre

Am 23. November hat an der Landesfeuerwehrschule der Informationstag für die Funktionäre der Bezirke stattgefunden. Erstmals konnten durch die Benützung der neuen Übungshalle alle Funktionäre der Bezirke gemeinsam an der Veranstaltung teilnehmen. Das Programm umfaßte heuer die Themen neues Feuerwehrgesetz, Versicherungen und Ausbildung. Im Rahmen der Informationstage wurden die neuen Übungsanlagen der Landesfeuerwehrschule vorgestellt und besichtigt.

Grundlehrgang technischer Einsatz in italienischer Sprache

Im Juni wurde der Grundlehrgang technischer Einsatz erstmals in italienischer Sprache abgehalten. Umfangreiche Vorbereitungen (Übersetzung von Lehrbehelf und Vorträgen, Synchronisierung der Filme usw.) waren dazu notwendig. Somit

werden von der Landesfeuerweherschule jetzt die gesamte Grundausbildung und der Atemschutzlehrgang auch in italienischer Sprache abgehalten.

Seminar Einsatztaktik

Am 05. und 06. Mai hat für Führungskräfte ein Seminar Einsatztaktik stattgefunden das vom Leiter der Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg abgehalten wurde.

Ausbildung der Bootsgruppen



Die Mitglieder der Bootsgruppe Untervinschgau haben im Juni und Juli 2002 einen von der Landesfeuerweherschule in Zusammenarbeit mit einer Raftingschule organisierten Lehrgang besucht. Im Juni dieses Jahres findet für die Bootsgruppen in Sterzing noch ein Prüfungskurs für Bootsführer statt.

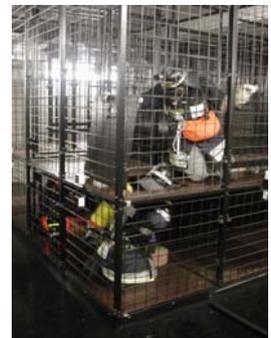
Nachschulungen und Wiederholungsschulungen

Auf Wunsch der Feuerwehren wurden an der Landesfeuerweherschule und in den Bezirken mehrere Wiederholungsschulungen in Form von Tageslehrgängen und Abendkursen abgehalten. Die eintägigen Nachschulungen für Maschinisten und Gruppenkommandanten an der Landesfeuerweherschule zu ausgewählten Themen und zum Thema Technische Rettung waren gut besucht.

Benützung des Geländes und der Anlagen für Übungen der Feuerwehren

Das Gelände und die Übungsanlagen der Landesfeuerweherschule werden auch außerhalb des Lehrgangsbetriebes fallweise für Übungen der Feuerwehren genutzt.

Seit Dezember 2002 steht die Atemschutzübungsstrecke in der Landesfeuerweherschule einmal pro Woche am Abend für Übungen den Feuerwehren zur Verfügung.



1.3 Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte

Die Ausbilder der Feuerweherschule nehmen an Fortbildungslehrgängen und Seminaren teil und sind in Kontakt mit anderen Feuerweherschulen, um die Ausbildung weiterzuentwickeln.

Für die neu aufgenommenen Lehrkräfte ist eine ein- bis zweijährige intensive Ausbildung an der eigenen Feuerweherschule und an Feuerweherschulen im Ausland sowie ein Praktikum bei einer Berufsfeuerwehr vorgesehen.

Der Bedarf an Lehrkräften hat zugenommen, weil das Kursangebot ausgebaut und durch die neuen Anlagen und Möglichkeiten der Aufwand bei der praktischen Ausbildung gestiegen ist.

2. Brandschutzkurse

Von der Landesfeuerweherschule werden seit dem Jahre 1995 Brandschutzkurse mit entsprechender Prüfung für die Arbeitgeber und beauftragten Arbeitnehmer durchgeführt, die gemäß Arbeitsschutzgesetz (Gesetzesdekret 626/94) im Betrieb die Brandschutz- und Notfallmaßnahmen durchführen müssen. Bei positivem Abschluss wird von der zuständigen Amtsstelle das technische Eignungszeugnis ausgestellt.



Auch im Jahr 2002 war die Nachfrage groß, im Laufe des Jahres haben 1.637 Leute einen Brandschutzkurs besucht. Am 12. September wurde bereits der insgesamt 10.000ste Teilnehmer bei einem Brandschutzkurs an der Landesfeuerweherschule ausgebildet

3. Lehrgänge und Veranstaltungen anderer Organisationen an der Landesfeuerweherschule

Die Strukturen der Landesfeuerweherschule stehen bei freien Kapazitäten auch den anderen Rettungs- und Hilfsorganisationen (Bergrettungsdienst, Weißes Kreuz usw.) zur Verfügung. Die Verwaltung und Organisation wird vom Landesfeuerwehrverband durchgeführt. Die Auslastung ist zeitweise so groß, daß es nicht möglich ist alle Anfragen zu berücksichtigen.

Vereinzelt werden die Strukturen auch für Tagungen und Veranstaltungen vermietet bzw. zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2002 wurden in Vilpian unter anderem mehrere Schulungen für Installateure zum Thema Erdgas und mehrere Fortbildungsveranstaltungen und Arbeitssitzungen verschiedener Landesabteilungen abgehalten

4. Übersicht der an der Landesfeuerweherschule abgehaltenen Lehrgänge

Die Tabelle zeigt das Angebot und die Anzahl der Teilnehmer an den Lehrgängen der Landesfeuerweherschule in Vilpian im Vergleich in den Jahren 2001-2002.

<i>1. Kurse für Feuerwehren</i>				
<i>Lehrgang</i>	<i>Dauer (Tage)</i>	<i>Anzahl der Lehrgangsteilnehmer im Jahr</i>		
		<i>2000</i>	<i>2001</i>	<i>2002</i>
<i>Grundlehrgang Brandeinsatz</i>	<i>5</i>	<i>479</i>	<i>480</i>	<i>563</i>
<i>Grundlehrgang Technischer Einsatz</i>	<i>5</i>	<i>309</i>	<i>379</i>	<i>381</i>
<i>Nachschulung Technische Rettung</i>	<i>1</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>31</i>
<i>Atemschutzlehrgang</i>	<i>3</i>	<i>228</i>	<i>396</i>	<i>265</i>
<i>Maschinistenlehrgang</i>	<i>5</i>	<i>112</i>	<i>108</i>	<i>91</i>
<i>Nachschulung für Maschinisten</i>	<i>1</i>	<i>117</i>	<i>92</i>	<i>26</i>
<i>Funk- und Nachrichtendienst</i>	<i>4</i>	<i>64</i>	<i>72</i>	<i>55</i>
<i>Lehrgänge für Atemschutzwärter und -prüfer</i>	<i>1</i>	<i>34</i>	<i>-</i>	<i>33</i>

Gerätewartlehrgang	4	-	31	20
Lehrgang für Schriftführer	2	28	28	18
Lehrgang für Kassiere	2	46	16	9
Vorbereitungslehrgang FLA-Gold	5	-	14	-
Bewerterlehrgang	1	84	-	98
Lehrgang für Jugendbetreuer	1	120	-	-
Lehrgang für vorbeugenden Brandschutz	2	15	25	36
Schulung Dammvverteidigung u. Dammsicherung	2	67	-	-
Gefahrgutlehrgänge	3	-	82	-
Tageslehrgang Gefahrgut Grundlagen	1	-	45	-
Gefährliche Stoffe – Grundlagen für die Feuerwehren	3	-	-	96
Gefahrgut-Gerätetechnik	5	-	-	14
Gefahrgut-Meßtechnik	1	-	-	65
Seminar Einsatztaktik	2	-	43	-
Seminar Strahlenschutz	1	-	-	47
Schulung Explosimeter	0,5	-	-	47
Einsätze in Krankenhäusern und Altenheime	1	-	52	-
Gruppenkommandantenlehrgang	5	146	116	37
Nachschulung für Gruppenkommandanten	1	42	41	71
Zugskommandantenlehrgang	5	-	51	92
Führungslehrgang	2	65	36	26
Teilnehmer an Feuerwehrcursen gesamt		1.956	2.107	2.121

2. Brandschutzkurse für Betriebe und Organisationen

Lehrgang	Dauer (Tage)	Anzahl der Lehrgangsteilnehmer im Jahr		
		2000	2001	2002
Kurs für Betriebe mit niederer Brandgefahr	0,5	194	164	202
Kurs für Betriebe mit mittlerer Brandgefahr	1	1.879	1.427	1.331
Kurs für Betriebe mit hoher Brandgefahr	2	145	99	104
Teilnehmer an Brandschutzkursen gesamt		2.218	1.690	1.637

3. Teilnehmer insgesamt

2000	2001	2002
4.174	3.797	3.758

Lehrgänge und Veranstaltungen externer Organisationen an der LFS

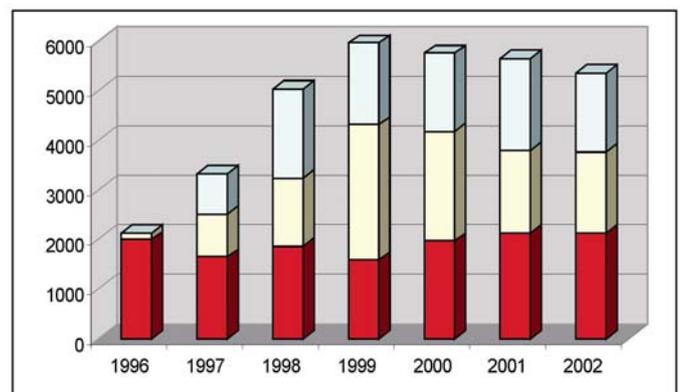
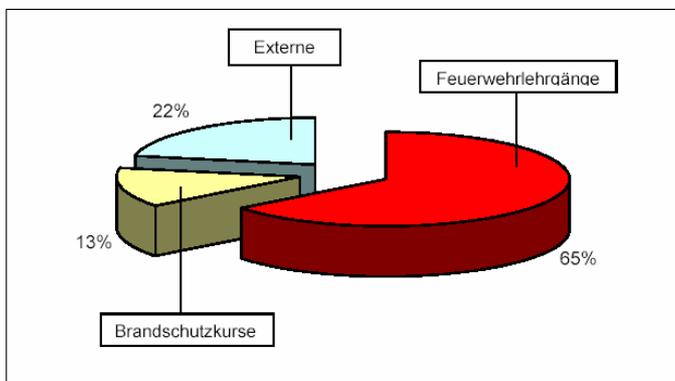
Organisation	Dauer (Tage)	Anzahl der Lehrgangsteilnehmer im Jahr		
		2000	2001	2002
Bergrettungsdienst BRD	0,5 - 1	563	870	843
Weisses Kreuz	2 - 5	120	383	286
Arbeitsgemeinschaft Südtiroler Notärzte AGSN	1	323	168	51
Sonstige	0,5-1	572	435	416
Insgesamt		2000	2001	2002
		1.578	1.856	1.596

Lehrgangsteilnehmer an der Landesfeuerweherschule – Übersicht 2002

<i>Lehrgangsart</i>	<i>Teilnehmer</i>	<i>Teilnehmertage</i>	<i>Prozent %</i>
<i>Feuerwehrlehrgänge</i>	2.121	7.846	65
<i>Brandschutzkurse</i>	1.637	1.640	13
<i>Externe</i>	1.596	2.683	22
<i>Summe</i>	5.354	12.169	100%

Teilnehmertage in Prozent

2002: Insgesamt 5.354 Teilnehmer



5. Auslastung der Lehrgänge

Im Schuljahr 2002/2003 hat es bei den Teilnehmerzahlen im Vergleich zum Vorjahr eine weitere Zunahme gegeben: insgesamt haben 2.381 Feuerwehrleute einen Lehrgang an der Feuerweherschule besucht (im Schuljahr 1999/2000 waren es 1.544, im Schuljahr 2000/2001 2.147, im Schuljahr 2001/2002 2.240).

Die Auslastung der abgehaltenen Lehrgänge für die Feuerwehren war im Jahresschnitt mit rund 94 % sehr groß.

In den Wintermonaten herrschte wie üblich ein großer Andrang; in dieser Zeit wurden nach Möglichkeit 2 Lehrgänge gleichzeitig abgehalten.

Wie im letzten Schuljahr waren auch die Lehrgänge in den Monaten April bis Juni gut bis voll belegt.

Durch die insgesamt 30 Brandschutzkurse, die im letzten Schuljahr abgehalten wurden, wurden das Lehrpersonal und die Schulverwaltung zusätzlich gefordert.

Die angebotene Anzahl einzelner Lehrgänge und deren Auslastung kann nachstehender Tabelle entnommen werden.

Lehrgang	Dauer Tage	Anzahl der Lehrgänge im Schuljahr ➤ (Auslastung in Prozent)			
		2000/2001	2001/2002	2002/2003	Vorschlag
G.L. Brandeinsatz	5	11 (102 %)	11 (103%)	14 (98%)	14 13 dt + 1 it
G.L. Technischer Einsatz	5	12 (104%)	12 (104%)	15 (95%)	15 14 dt + 1 it
Atenschutzlehrgang	3	10 (121%)	11 (90%)	12 (99%)	15 13 dt + 2 it
Atenschutzwaretlehrgang	1	1 (113%)	1 (110%)	1 (130%)	1
Lehrgang Funk und Nachrichtendienst	4	3 (81%)	2 (78%)	2 (103%)	3
Maschinenlehrgang	5	4 (90%)	4 (94%)	3 (97%)	3
Nachschulung Maschinisten	1	3 (102%)	3 (61%)	2 (68%)	1
Gerätewartlehrgang	4	1 (103%)	1 (67%)	1 (47%)	1
Schriftführerlehrgang	2	2 (61%)	1 (45%)	1 (28%)	1
Lehrgang für Kassiere	2	2 (57%)	1 (40%)	1 (23%)	1
Lehrgang für vorbeugenden Brandschutz	2	1 (37,5%)	1 (62%)	1 (90%)	1
Gruppenkommandanten- lehrgang	5	3 (102%)	3 (93%)	2 (105%)	2
Nachschulung für Gruppen- kommandanten	1	2 (104%)	2 (89%)	2 (100%)	1
Zugskommandanten- lehrgang	5	1 (102%)	1 (102%)	1 (82%)	1
Führungslehrgang	2	1 (93%)	1 (65%)	1 (83%)	1

Ausbildung im Schuljahr 2003/2004

1. Feuerwehrausbildung

1.1 Allgemeines

Grundlage für das Lehrgangsprogramm bilden die Auswertung der Auslastung, der Lehrgänge der letzten Jahre, Besprechungen mit den Bezirksverbänden und die durch Personalstand und Ausstattung der Feuerweherschule gegebenen Kapazitäten.

Im Schulkalender mit eingeplant sind bereits auch die Informationstage für Bezirksfunktionäre, Nachschulungen und die Termine für Brandschutzkurse.

1.2 Neue bzw. besondere Lehrgänge

Lehrgänge „Brandbekämpfung“

Die 2-tägigen Lehrgänge „Brandbekämpfung“ werden im nächsten Schuljahr zum ersten Mal angeboten. Bei diesen Lehrgängen werden die Technik und Taktik der Brandbekämpfung in Theorie und Praxis behandelt. Die Teilnehmer können dabei die Brandbekämpfung im propangasbetriebenen Brandhaus realistisch üben und sind dabei Flammen, Hitze und Rauch ausgesetzt. Das Brandhaus wurde im letzten Schuljahr bereits bei den Atemschutzlehrgängen erfolgreich verwendet und steht jetzt voll zur Verfügung. Insgesamt sind 15 Lehrgänge mit jeweils 30 Teilnehmern vorgesehen.



Lehrgangsvoraussetzungen: Abgeschlossene Grundausbildung, Eignung (gültiges ärztliches Zeugnis für den Atemschutzdienst) und Besuch des Atemschutzlehrganges vor dem Schuljahr 2002/2003.

(Bemerkung: Ab dem Schuljahr 2002/2003 sind Übungen im Brandhaus bei den Atemschutzlehrgängen enthalten)

Lehrgangsprogramm:

1. Tag	2. Tag
Einführung Einweisung Brandhaus	Atemschutzüberwachung
Schutzausrüstung, Löschtechnik	Flash-over, Belüftung
Löschangriff	Übung Löschangriff
Löschangriff	Übung Retten, Selbstrettung
Übung Strahlrohre, Öffnen von Türen des Brandraumes	Übung Absuchen und Atemschutzüberwachung
Übung Wärmegewöhnung	Vorführung Flash-over Box, Überdruckbelüftung
Übung Suchen und Retten von Personen	Prüfung und Abschluß
Übungsbesprechung	

Lehrgänge „Erste Hilfe für die Feuerwehr“

In Zusammenarbeit mit dem Landesrettungsverein Weißes Kreuz sind im nächsten Schuljahr insgesamt vier 2-tägige Lehrgänge zum Thema Maßnahmen der Ersten Hilfe durch die Feuerwehren und Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst vorgesehen. Das genaue Programm wird noch erstellt.

Lehrgangsvoraussetzungen: Abgeschlossene Grundausbildung

Informationstag für Bezirksfunktionäre

Der Informationstage wird am 29. November 2003 an der Landesfeuerweherschule abgehalten.

Führungslehrgang

Vom 7. bis 8. Jänner 2004 ist ein Führungslehrgang vorgesehen, der wiederum von Dr. Otto Widetschek abgehalten wird. Schwerpunkt des zweitägigen Lehrganges ist die Gefahrenlehre. Voraussetzung zum Besuch ist der Gruppen- oder Zugskommandantenlehrgang.

Ausbildung für Bootsgruppen

Am 5. und 6. Juni 2004 ist für die Bootsgruppen eine Ausbildung geplant.

Seminar Einsatztaktik

Am 29. und 30. April 2004 findet für Führungskräfte ein Seminar Einsatztaktik statt, das wieder vom Leiter der Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg abgehalten wird.

Lehrgang „Gefährliche Stoffe – Grundlagen für die Feuerwehren“

Vom 13. bis 15. Oktober 2003 und 18. bis 20. Februar 2004 sind zwei Lehrgänge Gefährliche Stoffe – Grundlagen für die Feuerwehren an der Landesfeuerweherschule geplant.

Ziel der Lehrgänge ist es den Teilnehmern ein Grundwissen zum Thema Gefährliche Stoffe zu vermitteln und die Möglichkeiten zur Gefahrenabwehr mit der vorhandenen Ausrüstung aufzuzeigen. Die Maßnahmen zur Gefahrenabwehr für die 9 Stoffklassen (Gefahrklassen) werden erklärt und bei Übungen und Fallbeispielen in die Praxis umgesetzt. Lehrgangsvoraussetzungen: Abgeschlossene Grundausbildung und Atemschutzlehrgang oder Gruppenkommandantenlehrgang.

Lehrgänge in italienischer Sprache

In italienischer Sprache sind ein Grundlehrgang Brandeinsatz, ein Grundlehrgang Technischer Einsatz und zwei Atemschutzlehrgänge vorgesehen.

Fortbildungslehrgänge – Nachschulungen

Es sind folgende eintägige Schulungen geplant:

- Nachschulung für Maschinisten
- Nachschulung Einsatztaktik für Gruppenkommandanten
- Nachschulung Technische Rettung

2. Brandschutzkurse

Allgemeines

Die Landesfeuerwehrschule Südtirol führt Kurse und Prüfungen für die Arbeitgeber und Arbeitnehmer durch, die vom Arbeitgeber gemäß Artikel 4, Absatz 5, Buchstabe a) des Gesetzesdekretes 626/1994 zur Durchführung der Brandschutz- und Notfallmaßnahmen beauftragt sind. (Diese werden in der Folge als Brandschutzbeauftragte bezeichnet).

Die Kurse werden im Sinne der Artikel 3 und 7 des Ministerialdekretes vom 10. März 1998 abgehalten.

Es werden folgende Kurse angeboten:

- 4-stündige Kurse für Brandschutzbeauftragte für Betriebe mit niederer Brandgefahr
- 8-stündige Kurse für Brandschutzbeauftragte für Betriebe mit mittlerer Brandgefahr
- 16-stündige Kurse für Brandschutzbeauftragte für Betriebe mit hoher Brandgefahr.

Hinweis für Feuerwehrleute

Seit dem Schuljahr 1999/2000 ist die Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten in die Feuerwehrausbildung an der Landesfeuerwehrschule wie folgt integriert:

1. Stufe für Betriebe mit niederer Brandgefahr einschließlich Prüfung im Grundlehrgang Brandeinsatz
2. Stufe für Betriebe mit mittlerer Brandgefahr einschließlich Prüfung im Gruppenkommandantenlehrgang
3. Stufe: Hierfür ist der Besuch eines weiteren 8-stündigen Kurses und die Ablegung einer Prüfung notwendig. In diese Stufe fallen nur wenige Betriebe wie z. B. Krankenhäuser, Altersheime, Fabriken und Lager für Sprengstoffe und andere gefährliche Betriebe.

Für die zusätzliche Ausstellung der amtlichen Eignungsbescheinigung muss der Einzelne zwei Stempelmarken á 10,33 Euro hinterlegen.

Für Feuerwehrleute, die vor dem Schuljahr 1999/2000 den Grundlehrgang Brandeinsatz besucht haben, werden verkürzte Kurse angeboten.

Termine:

Donnerstag, 15. April 2004 von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Bei Bedarf können weitere Kurse organisiert werden.

Anmeldung:

Direkt beim Landesfeuerwehrverband

Voraussetzung:

Grundlehrgang Brandeinsatz

Kursgebühr:

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos.

Kosten für Gesuch und Ausstellung der Eignungsbestätigung:

- Gesuch bzw. Sammelgesuch: 1 Stempelmarke zu 10,33 Euro je Gesuch
- Eignungsbestätigung: 1 Stempelmarke zu 10,33 Euro je Person

Kursinhalt:

Kurs für Feuerwehrleute zur Erlangung der Qualifizierung als Brandschutzbeauftragte für Betriebe mit mittlerer Brandgefahr	
Voraussetzung: Grundlehrgang Brandeinsatz	Dauer: 4 Stunden
Thema	
Einführung	
<ul style="list-style-type: none"> • Notwendigkeit des Brandschutzes • Teilgebiete des Brandschutzes 	
Überblick zu den gesetzlichen Bestimmungen betreffend den Brandschutz	
Baulicher und anlagentechnischer Brandschutz	
<ul style="list-style-type: none"> • Fluchtwege, Alarmanlagen, Notbeleuchtung, Sicherheitskennzeichnung, Löschanlagen 	
Brandgefahren und Brandverhütungsmaßnahmen im Betrieb	
Verhalten im Brandfall	
Organisation des Brandschutzes im Betrieb	
<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines • Brandschutzordnung • Räumungsordnung • Ausbildung der Mitarbeiter • Eigenkontrolle und Veranlassung periodischer Überprüfungen • Alarmplan, Feuerwehrplan 	

Nach abgelegter Prüfung erlangen Feuerwehrleute die Qualifizierung zum Brandschutzbeauftragten für die 2. Stufe (= Betriebe mit mittlerer Brandgefahr). Für die Qualifizierung zum Brandschutzbeauftragten für die 3. Stufe (= Betriebe mit hoher Brandgefahr) ist dann der Besuch eines weiteren 8-stündigen Kurses und die Ablegung einer Prüfung erforderlich.

3. Meldungen zu den Lehrgängen an der Landesfeuerweherschule

Für die Meldungen zu den Brandschutzkursen für Betriebe gibt es eine eigene Regelung (Rückfragen im Landesverband).

Für Meldungen zu den Feuerwehrlehrgängen gelten die Bestimmungen gemäß Dienstmappe 4.1.2.

Die Plätze für jeden Lehrgang werden auf die Bezirke aufgeteilt (siehe Dienstmappe 4.1.3). Die Vergabe der Restplätze bzw. der nicht besetzten Plätze erfolgt durch den Landesverband nach objektiven Grundsätzen.

Der Lehrgangsbeauftragte sammelt die Lehrgangskarten seines Bezirkes ein, er führt eine Ersatzliste und sorgt dafür, dass eventuelle Ausfälle innerhalb des Bezirkes ersetzt werden.

Die Lehrgangskarten werden vom Lehrgangsbeauftragten an den Landesfeuerwehrverband weitergeleitet. Der Landesverband bestätigt die Teilnahme anhand der eingeschickten Lehrgangskarten ca. zwei bis drei Wochen vor Lehrgangsbeginn über den Kommandanten.

Achtung: Bei Ausfällen ist ein Ersatzteilnehmer zu schicken. Dieser muss die Lehrgangsvoraussetzungen erfüllen. Er kann auch von einer anderen Wehr sein. Kann kein Ersatz gefunden werden, so hat der Kommandant sofort den Bezirkslehrgangsbeauftragten zu informieren.

Abschließend bedanken wir uns bei allen Lehrgangsteilnehmern, Feuerwehren und Bezirken für das Interesse, die aktive und positive Mitarbeit und die guten Anregungen.

Durch die Fertigstellung des 2. Bauloses können wir die Übungen noch realistischer und interessanter gestalten. Die Ausbildung wird insgesamt laufend weiterentwickelt, damit die Feuerwehrleute das notwendige Wissen und Können erlangen.

Wir werden uns weiterhin bemühen, die Ausbildung auch in kameradschaftlicher Form abzuhalten, damit sich die Feuerwehrleute an ihrer Schule wohlfühlen.

Wir freuen uns auf eine Wiedersehen und die Zusammenarbeit im nächsten Schuljahr.

Der Direktor



Dr. Ing. Christoph Oberhollenzer

Vilpian, Mai 2003